



PROF. DR. HANS-PETER MAYER
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Pressemitteilung

17.01.2013

Europa-Mayer informiert: CDU im Europäischen Parlament geschlossen gegen Eurobonds

Im EU-Parlament wurde am Mittwoch über einen Entschließungsantrag zur Einführung von Eurobonds abgestimmt. Getragen von den Stimmen der SPD und Grünen wurde der Antrag mit einer knappen Mehrheit angenommen. Die CDU hatte bis zum Schluss gemeinsam mit den französischen Kollegen für eine Ablehnung der Entschließung gekämpft.

Dazu der Europaabgeordnete Prof. Dr. Hans-Peter Mayer: "Eine Vergemeinschaftung der Schulden sendet das falsche Signal und ist nicht die Lösung der aktuellen Staatsschuldenkrise. Gemeinsame Euro-Anleihen würden die Verantwortlichkeiten verschleiern, den Reformdruck von den Krisenstaaten nehmen und neue Anreize für die alte Schuldenpolitik setzen."

Diese Position teilt ebenfalls die FDP, deren Vorsitzender, Alexander Graf Lambsdorff, dazu: "Die Zustimmung der deutschen Abgeordneten links der FDP zeigt einmal mehr: Mit einer rot-grünen Bundesregierung wäre Europa bereits mitten in der Transferunion angekommen."

Mayer stellt allerdings auch klar: "In dieser Frage geht es nicht um mangelnde Solidarität oder die Verweigerung von Hilfe, ganz im Gegenteil. Die CDU und auch ich stehen klar zu einer solidarischen europäischen Gemeinschaft. Aber Eurobonds sind keine Hilfe für die Krisenstaaten, da sie die Probleme lediglich kaschieren anstatt den Reformpolitikern mit dem nötigen Druck von außen den Rücken zu stärken, um diese Länder auf Dauer wieder wettbewerbsfähiger zu machen. Diese Wettbewerbsfähigkeit wird den Staaten langfristig helfen und nicht die Verschleierung von Problemen."